

# Das Ende der israelischen Wirtschaft

**Während Israels völkermörderischer Krieg gegen den Gazastreifen unvermindert anhält, steht die israelische Wirtschaft vor einer Katastrophe. Die physische Zerstörung in Israel durch den Krieg war minimal, aber eines wurde zerstört: seine Zukunft.**

Shir Hever, mondoweiss.net, 19.07.24

Die wirtschaftlichen Indikatoren sprechen für nichts weniger als eine wirtschaftliche Katastrophe. Mehr als 46.000 Unternehmen sind in Konkurs gegangen, der Tourismus ist zum Erliegen gekommen, die Kreditwürdigkeit Israels wurde herabgesetzt, israelische Anleihen werden zu Preisen verkauft, die fast das Niveau von „Schrottanleihen“ erreicht haben.

Die israelischen Zeitungen sind voll von Artikeln über den Exodus der gebildeten Israelis.

Es ist kaum zu glauben, dass die Schlagzeilen der israelischen Tageszeitungen und die Slogans der BDS-Bewegung fast identisch sind. Kein Staat auf der Welt war in der Lage, der israelischen Wirtschaft so viel Schaden zuzufügen wie der Staat Israel selbst, und es mehren sich die Anzeichen dafür, dass die israelische Wirtschaft in eine Sackgasse geraten ist und es keinen Weg nach vorn gibt, solange der Staat ein zionistischer Apartheidstaat bleibt, der von der ganzen Welt außer den USA und Deutschland abgelehnt wird.

Als israelische Demonstrant:innen ein riesiges Schild mit dem BDS-Slogan *From startup nation to shutdown nation* trugen, war das nichts anderes als eine Verletzung des Urheberrechts. Aber das war im Februar 2023. Nach dem 7. Oktober war alles anders.

Israels völkermörderischer Angriff im Gazastreifen, bei dem mehr als 40.000 Palästinenser und mehr als 15.000 Kinder ums Leben gekommen sind, hat möglicherweise dazu geführt, dass in den kommenden Monaten über 146.000 weitere Palästinenser aus dem Gazastreifen an gesundheitlichen Komplikationen aufgrund von Verletzungen, Hunger und Krankheiten sterben werden. Der Krieg hat das Leben von 2,3 Millionen Menschen im Gazastreifen und von Tausenden in der besetzten Westbank ruiniert. Nach Schätzungen der UNO wurden 70 % der Häuser zerstört, und es wird 15 Jahre dauern, bis die Trümmer beseitigt sind.

Dennoch besteht kaum ein Zweifel daran, dass die palästinensischen Überlebenden des Völkermords, auch wenn sie traumatisiert und verarmt sind und um ihre verlorenen Familienangehörigen und Freunde trauern, schließlich wieder aufbauen und sich erholen werden, wie lange es auch immer dauern mag. Die physischen Zerstörungen, die der Krieg in Israel angerichtet hat, sind im Vergleich dazu minimal, und doch ist eines zerstört worden: die Zukunft des Landes.

Die wirtschaftlichen Indikatoren sprechen für nichts weniger als eine wirtschaftliche Katastrophe. Mehr als 46.000 Unternehmen sind in Konkurs gegangen, der Tourismus ist zum Erliegen gekommen, die Kreditwürdigkeit Israels wurde herabgesetzt, israelische Anleihen werden zu Preisen verkauft, die fast das Niveau von „Schrottanleihen“ erreicht haben, und die ausländischen Investitionen, die im ersten Quartal 2023

bereits um 60 % zurückgegangen sind (als Folge der Politik der rechtsextremen israelischen Regierung vor dem 7. Oktober), lassen keine Aussicht auf Erholung erkennen.

**Intel einen Investitionsplan in Höhe von 25 Milliarden Dollar in Israel abgesagt – der größte BDS-Sieg aller Zeiten.**

Der Großteil der in israelischen Investmentfonds angelegten Gelder wurde in Anlagen im Ausland umgeleitet, weil die Israelis nicht wollen, dass ihre eigenen Renten- und Versicherungsfonds oder ihre eigenen Ersparnisse an das Schicksal des Staates Israel gebunden sind.

Dies hat zu einer überraschenden Stabilität des israelischen Aktienmarktes geführt, da die in ausländische Aktien und Anleihen investierten Fonds Gewinne in ausländischer Währung erzielten, die durch den Anstieg des Wechselkurses zwischen ausländischen Währungen und dem israelischen Schekel vervielfacht wurden. Doch dann hat Intel einen Investitionsplan in Höhe von 25 Milliarden Dollar in Israel abgesagt – der größte BDS-Sieg aller Zeiten.

Dies sind alles finanzielle Indikatoren, doch die Krise trifft die Wirtschaftsgrundlage der israelischen Wirtschaft tiefer. Das israelische Stromnetz, das weitgehend auf Erdgas umgestellt wurde, ist zur Deckung des Bedarfs immer noch auf Kohle angewiesen. Der größte Kohlelieferant Israels ist Kolumbien, das angekündigt hat, die Kohlelieferungen nach Israel auszusetzen, solange der Völkermord andauert. Kolumbien, Südafrika und Russland sind die beiden nächst größten Lieferanten.

**Ohne eine zuverlässige und kontinuierliche Stromversorgung kann Israel nicht länger behaupten, eine entwickelte Wirtschaft zu haben. Serverfarmen funktionieren nicht ohne 24-Stunden-Stromversorgung, und niemand weiß, wie viele Stromausfälle der israelische Hightech-Sektor möglicherweise überleben könnte. Internationale Technologieunternehmen haben bereits damit begonnen, ihre Niederlassungen in Israel zu schließen 1.**

Israels Ruf als *Startup-Nation* hängt von seinem Technologiesektor ab, der wiederum auf gut ausgebildete Mitarbeiter:innen angewiesen ist. Israelische Akademiker:innen berichten, dass die gemeinsame Forschung mit ausländischen Universitäten dank des Engagements von Studierenden stark zurückgegangen ist. 2. Die israelischen Zeitungen sind voll von Artikeln über den Exodus der gebildeten Israelis. Prof. Dan Ben David, ein berühmter Wirtschaftswissenschaftler, argumentierte, dass die israelische Wirtschaft von 300.000 Menschen (den leitenden Angestellten in Universitäten, Technologieunternehmen und Krankenhäusern) zusammengehalten wird. Sobald ein großer Teil dieser Menschen das Land verlässt, sagt er: „Wir werden nicht zu einem Dritte-Welt-Land, wir werden einfach nicht mehr sein.“

Die Datenlage über die tatsächliche Zahl der Israelis, die das Land verlassen, sind verwirrend und widersprüchlich. In einer Zeit großer Ungewissheit, in der israelische Zeitungen Desinformationen über eine weltweite Welle des Antisemitismus verbreiten, als ob Juden in Europa oder Nordamerika stärker gefährdet wären als in Israel, entscheiden sich dennoch viele Israelis für die Auswanderung – Familien machen ausgedehnte Urlaube, und andere Israelis erkunden Möglichkeiten für Arbeit und Studium im Ausland. Die Schätzungen über die Zahl der Israelis, die das Land bereits verlassen haben, gehen jedoch weit auseinander 3.

**Die zwei Sektoren der israelischen Wirtschaft, die keinen Absturz verzeichnen, sind die Rüstungsunternehmen, die hohe Umsätze melden (obwohl die meisten davon im Inland getätigt werden, um den Völkermord**

zu befeuern), und die „Aussteiger“, weil internationale Unternehmen die Kadaver des israelischen Technologiesektors auf der Suche nach Schnäppchen durchstöbern. Sogar Google bekundete Interesse am Kauf des israelischen Cybersicherheitsunternehmens Wiz, das von israelischen Geheimdienstoffizieren gegründet wurde, die ihr Unternehmen gerne an Google verkaufen würden, um Israel verlassen zu können.

Israelische Wirtschaftswissenschaftler erwarten von der israelischen Regierung dringende Maßnahmen zur Bewältigung der Krise, zur Beendigung des Krieges, zur Kürzung der öffentlichen Ausgaben, zur Erhöhung der Steuern, zur Wiederherstellung des Vertrauens der Öffentlichkeit in die öffentlichen Institutionen Israels und zur Wiederherstellung der Auslandsbeziehungen Israels, insbesondere zu den Ländern, von denen das Land im Handel abhängig ist – der EU, der Türkei und Kolumbien. Die israelische Regierung setzt stattdessen Pläne zur Zerstörung der palästinensischen Wirtschaft nicht nur im Gazastreifen, sondern auch in der Palästinensischen Behörde in der Westbank um. Sie geht aggressiv gegen jeden Staat vor, der ihre Politik kritisiert, und hat in letzter Minute einen unrealistischen Haushalt für 2024 verabschiedet.

Im Zeitalter der Informationswirtschaft werden die wirtschaftlichen Aussichten von Staaten weder von Rohstoffen noch von der Qualität der Arbeitskräfte bestimmt. Stattdessen leben wir in einer Ära der Erwartungen an die Wirtschaft. Der Hype um Israels *Startup-Nation* hat sich in eine *#Shutdownnation* verwandelt. Zwei hochrangige israelische Wirtschaftswissenschaftler, Eugene Kendel und Ron Tzur, haben einen geheimen Bericht veröffentlicht, in dem sie vorhersagen, dass Israel nicht bis zu seinem 100. Jahr überleben wird. Der Bericht wird geheim gehalten, weil sie nicht wollen, dass er zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung wird, aber sie gaben Interviews darüber.

Am 76. Unabhängigkeitstag Israels veröffentlichte *Haaretz* sowohl in der englischen als auch in der hebräischen Ausgabe einen Leitartikel mit der Überschrift: „Wird Israel die 100-Jahr-Feier erleben? Nur wenn Netanjahu zurücktritt“. Die hebräische Ausgabe wurde ohne diese Einschränkung veröffentlicht. Fast vier Monate sind vergangen, und Netanjahu zeigt keine Anzeichen, die Macht abzugeben, und sabotiert die Verhandlungen über einen Waffenstillstand, um Wahlen zu verhindern.

Drei israelische Historiker, zwei Zionisten und ein Anti-Zionist, haben erklärt, dass das zionistische Projekt zu Ende ist 3, 4. Wenn eine kritische Masse von Israelis, unabhängig von ihrer politischen Meinung, zu der Überzeugung gelangt, dass die israelische Apartheid nicht länger aufrechtzuerhalten ist, werden sie nicht länger bereit sein, Energie und Geld zu investieren und ihr Leben und ihre Familien im Interesse des zionistischen Projekts zu riskieren. Wie jeder vernünftige Mensch werden sie nach einer besseren Zukunft für sich selbst suchen, entweder indem sie Israel verlassen oder, noch besser, indem sie sich für ein neues und demokratisches politisches System in Palästina einsetzen. Eine Person, eine Stimme und eine Zukunft, an der jeder, unabhängig von Religion und ethnischer Zugehörigkeit, teilhaben kann.

Quelle: <https://mondoweiss.net/2024/07/the-end-of-israels-economy>

1. <https://www.newarab.com/news/samsung-next-leaves-israel-economy-suffers-gaza-war>
2. <https://tribunemag.co.uk/2024/07/the-student-encampments-were-only-the-start>
3. <https://www.washingtonpost.com/opinions/2024/05/13/israel-independence-day-zionism-future/>
4. <https://newleftreview.org/sidecar/posts/the-collapse-of-zionism?pc=1610>
- 5.

Übersetzung: M. Kunkel, Pako